

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Ablenkmanöver und schwere Kämpfe

Die Dämonen wurden alle besiegt. Doch irgendetwas störte Sailor Mars daran.

Sailor Mars: "Hm...das war fast zu einfach. Ich meine, wo war hier die große Gefahr?"
Sie sah die anderen an, die ebenfalls ins Grübeln kamen.

Sailor Merkur: "Du hast recht Mars. Irgendwas stimmt hier doch nicht. " Zur Vorsicht tippte sie wieder einiges in ihren Computer ein und benutzte ihre Brille, um kommende Feinde besser sehen zu können.

Auch Sailor Venus überlegte und kam zu dem Schluss: "Vielleicht sollte das Ganze nur ein Ablenkmanöver sein, um uns zu beschäftigen."

Sailor Jupiter: "Ja, aber wenn es so wäre...Warum wurden dann so viele Menschen attackiert? Das muss doch einen Grund haben."

Nun meldete sich auch "Eternal Sailor Moon" zu Wort: "Ist doch egal, warum die Dämonen so schnell besiegt waren...Seid ihr denn nicht froh, dass es jetzt erstmal vorbei ist?"

Alle sahen sie an und überlegten weiterhin.

Sailor Venus: "Ja, schon. Aber was ist mit den armen Menschen, die dort reglos auf den Straßen liegen? Wir wissen ja noch nicht einmal, was mit ihnen geschehen ist", beantwortete Venus ihre Frage.

Sailor Jupiter: "Ja, Venus hat recht. Wir müssen solange kämpfen, bis die Menschen hier wieder aufstehen und leben", stimmte sie Venus zu.

Sailor Merkur bemerkte dann wieder etwas: "Seid vorsichtig! Der Kampf ist noch nicht vorbei. Wir werden beobachtet. Es kann sich nur noch um Sekunden handeln, bis wir erneut angegriffen werden."

Alle knirschten mit den Zähnen und machten sich erneut kampfbereit...

Währenddessen hatte Sailor Dark Sky ihr Ziel erreicht und machte sich bereit, die zwei Störenfriede, die ihrer Herrin das Leben schwer gemacht hatten, zu eliminieren.

Sailor Uranus: "Dieser Feind lässt sich aber gewaltig viel Zeit. In dieser Zeit hätten wir schon mindestens zehn andere Feinde aus dem Weg räumen können", meinte sie und ihre Laune wurde von Minute zu Minute mieser.

Sailor Neptun legte eine Hand auf ihre Schulter und sah sie an: "Ärgere dich nicht. Bald ist es ja vorbei und dann können wir auch wieder etwas unser Privatleben in Schwung bringen, wenn du verstehst, was ich meine." Neptun zwinkerte bei diesem Satz ihrer Partnerin zu und diese wurde leicht rot.

Sailor Uranus: "Also gut. Ich ärgere mich nicht mehr. Aber wenn dieser Feind nicht endlich bald kommt, bekommt er gleich eine besondere Abreibung von mir. Das schwöre ich...so wahr ich Sailor Uranus heiße!", drohte sie dem unbekanntem Feind jetzt schon an und knackste mit den Händen.

Sailor Dark Sky: "Sieh mal einer an. Wenn das nicht die zwei Kriegerinnen von vorhin sind. Ihr habt es doch tatsächlich gewagt, euch in den Weg meiner Herrin zu stellen. Das werdet ihr ganz schnell büßen, glaubt mir!!!", sprach sie wütend.

Sailor Uranus grinste sie dreist an: "Du willst UNS besiegen? Tut mir leid, aber da musst du etwas früher aufstehen!", meinte sie angriffs-lustig und rannte dann schnell auf sie zu, um sie danach anzugreifen.

Sailor Dark Sky konnte gar nicht so schnell gucken, als sie plötzlich eine starke Faust in der Magengegend spürte: "OAAAR!", schrie sie und hielt sich den Magen fest: "D..das wir..st..du bereue..n!", jappste sie und sah Uranus hasserfüllt an, die frech grinste.

Sailor Uranus: "Willst du etwa noch mehr? Das kannst du haben....URANUUUUUS...siiiiieg!!!"

Nun raste mit einer wahnwitzigen Geschwindigkeit ihr Planet direkt auf Sailor Dark Sky zu. Diese reagierte jedoch sofort und spannte eine Art Schutzschild über sich. Dann sagte sie: "Sooo, genug gespielt! Jetzt wird es ernst!"

Sie konzentrierte sich und hüllte erstmal alles in ihrer Umgebung in tiefste Dunkelheit. Jetzt hatten Uranus und Neptun große Probleme sie noch zu erkennen.

Sailor Uranus: "Verdammt, wo steckt sie? Ich seh nichts mehr!", fluchte Uranus und guckte abwechselnd nach rechts und links.

Sailor Dark Sky: "HA HA HA HA...Jetzt bist du wohl nicht mehr so frech!", amüsierte sie sich über Uranus köstlich, die immer noch versuchte sie auszumachen.

Auch Sailor Neptun hatte große Schwierigkeiten im Dunkeln zu sehen und sah in ihren Spiegel, um den Feind auszumachen.

Dies bemerkte allerdings Sailor Dark Sky sofort und griff zu allererst Neptun an: "Dunkle Wolke am Firmament...blitze!!!!", setzte sie eine ihrer Attacken ein.

Sailor Neptun wusste nicht wie ihr geschah und war im nächsten Augenblick getroffen: "AAAAAAAAAAHHHHH...AUUUUAAHHH!!!!", schrie sie als sie die Blitzschläge nacheinander überbekam.

Sailor Uranus hörte ihre Freundin schreien und es zerriss sie innerlich fast: "NEEEEEPTUUUUUN!!!! Wo bist du, NEPTUUUUUN!!!!"

Sailor Dark Sky hatte ihren Spaß und griff nun auch Uranus an. Doch nicht mit Blitzschlägen...nein...sie wollte ihr noch viel mehr wehtun, weil sie es tatsächlich wagte ihr in den Magen zu schlagen.

Sailor Uranus wurde von unten gepackt und erstmal herumgeschleudert. Dabei lachte Sailor Dark Sky dämonisch und beförderte Uranus zu einer harten Glasscheibe. Dort lag sie nun, mit Blut überströmt und versuchte jedoch nach einigen Minuten wieder aufzustehen. Doch bevor sie dieses Manöver schaffte, wurde sie erneut gegen etwas Hartes geschleudert.

Sailor Uranus schrie hart auf, versuchte sich jedoch erneut auf die Beine zu stellen.

Sailor Dark Sky war verwundert: "Das hätte ich nicht gedacht...dass du so schnell wieder aufstehen kannst...Du bist offensichtlich eine sehr starke Kriegerin und vor allem sehr robust...", sagte sie anerkennend und dachte nach: -Hm...vielleicht sollte ich unserer Herrin eine solche Kriegerin ebenfalls zum Geschenk machen. So eine starke Kriegerin können wir bestimmt ganz gut für unsere Ziele gebrauchen -. Sie grinste und sah zu Uranus, die bereits wieder auf den Beinen stand und erneut angriff...

Seiya war währenddessen wieder erwacht und sah sich erstmal um: "Wo ist das Monster? Wo bin ich?"

Yoko: "Du bist in Sicherheit und das ist doch die Hauptsache oder?", lächelte sie ihr Gegenüber nett an.

Nun sah auch Seiya sie an: "Wer bist du?", wollte er von ihr wissen.

Yoko: "Mein Name ist Yoko Mamoru. Ich bin sozusagen deine Retterin", antwortete sie ihm grinsend.

Seiya: "Achso. Vielen Dank für die Rettung", lächelte er sie jetzt auch an. "Aber wieso hast du dich in eine solche Gefahr gebracht? Du kennst mich doch nicht oder doch?", fragte Seiya sein Gegenüber aus.

Yoko wurde daraufhin etwas distanziert: "Es ist besser, wenn du nicht zuviel weißt. Sei einfach dankbar, dass du hier bist und hör auf, mir solche Fragen zu stellen. Reicht es dir denn nicht, dass ich dir meinen Namen genannt habe?"

Seiya sah sie durchdringend an: "Hast du ein Geheimnis?"

Yoko wurde noch distanzierter: "Ich glaube, es ist besser, wenn du jetzt gehst!", sagte sie zu ihm kühl und gab ihm einen Rucksack mit Verpflegung mit. Seine Wunden hatte sie schon versorgt, als er noch ohnmächtig war.

Seiya nickte, nahm den Rucksack und sagte: "Gut. Aber ich denke, dass wir uns früher oder später wiedersehen und dann erzählst du mir mehr von dir. Versprich es."

Yoko war leicht irretiert und nickte nur leicht.

Dies fasste Seiya als ein "ja" auf, lächelte und verließ dann Yokos Wohnung...

Fortsetzung folgt